

Stammgast Kristina: Über Dresden zur WM nach Doha

DRESDEN - Wenn das Internationale Dresdner Springermeeting am 29. Januar 2010 mit der 5. Auflage ein kleines

Jubiläum feiert, dann darf sich Kristina Gadschiew als treuer Stammgast bezeichnen.



Dieter Albertus
Foto: Hentschel

Die Stabhochspringerin vom LAZ Weißbrücken war als einzige Sportlerin seit 2006 bei allen Wettbewerben in der Margonarena dabei und hat sich seither, so Manager Dieter Albertus, „zu einer Weltklasseathletin entwickelt“.

Bei ihrer Premiere in Elbflorenz kam

Kristina auf 4,00 Meter. Ihren bittersten Auftritt erlebte sie 2008, als sie dreimal an der Anfangshöhe von 4,20 m scheiterte und damit ohne gültigen Versuch blieb. Dafür glänzte Gadschiew in diesem Jahr: Mit 4,45 m kletterte sie aufs Podium - Platz 3. Aber

HOCHSPRUNG-MEETING

nicht nur in Dresden machte die jetzt 25-Jährige auf sich aufmerksam. Bei der Hallen-EM 2009 in Turin wurde die Studentin für Chemie und Sport an der TU Kaiserslautern Fünfte und qualifizierte sich danach für die Freiluft-WM in Berlin, wo sie mit 4,40 m Platz 10 erreichte.

In diesem Winter peilt Kristina als

großes Ziel die Hallen-WM in Doha an. Der Deutsche Leichtathletik-Verband hat dafür 4,50 m als Qualifikations-Norm ausgegeben. Vielleicht kann die Zweibrückerin diese Höhe bereits in Dresden meistern. Für die Stabhochsprung-Konkurrenz der Frauen am 29. Januar sind mittlerweile sieben Athletinnen aus Deutschland, Weißrussland und den Niederlanden gemeldet. Manager Dieter Albertus plant hier ebenso wie im Hochsprung der Herren mit „etwa zehn Startern“.

► Karten für das 5. Internationale Dresdner Meeting gibt es unter www.sz-ticketservice.de. Die Karten kosten im Vorverkauf 10 und ermäßigt 8 Euro. An der Abendkasse liegt der Preis bei 13 bzw. 11 Euro. **steg**



Kristina Gadschiew auf dem Sprung zu Platz 3 beim 4. Dresdner Meeting.
Foto: Thomas Eisenhuth